

„Ein unglaubliches Potenzial“

Blick zum Nachbarn Schüler des Greizer Gymnasiums und des Staatlichen Berufsbildungszentrums Greiz-Zeulenroda besonders aktiv beim regionalen Wettbewerb Jugend und Kunst des Fördervereines Kunsthalle Vogtland aus Reichenbach

Von Gerhard R. Zeuner

Greiz/Zeulenroda-Triebes.

„Die Kreativität, Originalität und Vielfalt der eingereichten Arbeiten ist einfach überwältigend“, freute sich Klaus Schäfer zur Eröffnung der Ausstellung Jugend & Kunst am Donnerstagabend in der Reichenbacher Kunsthalle Vogtland. Nach dem großen Erfolg des ersten regionalen Kunstwettbewerbes für Jugendliche vor fast drei Jahren hat der Förderverein Kunsthalle Vogtland, dessen Vorsitzender der Greizer Klaus Schäfer ist, nun die Zweitauflage gestartet – und das Ergebnis hat alle Erwartungen übertroffen.

„Konnten wir 2011 noch 105 Arbeiten vorstellen, wurden diesmal rund 200 Bilder und Plastiken eingereicht“, freut sich Klaus Schäfer. Wobei nicht nur die Quantität überrascht habe, sondern auch die Qualität der eingereichten Beiträge. 180 Arbeiten werden nun in den Ausstellungsräumen der Kunsthalle präsentiert, knapp die Hälfte davon kommen aus dem Thüringer Vogtland.

Besonders aktiv waren die Schülerinnen und Schüler des Greizer Ulf-Merbold-Gymnasiums und des Staatlichen Be-

rufsbildungszentrum Ernst Arnold Greiz-Zeulenroda (SBBZ). Aber auch aus Ronneburg und Gera wurden Arbeiten eingereicht. „Wir haben von dem Kunstwettbewerb aus der Zeitung und von unserer Lehrerin Frau Triemer erfahren“, berichten Julia Trench und Sophie Brückner. Beide sind Abiturientinnen am SBBZ, wo die Kunst-erzieherin Annett Triemer etliche Jugendliche für die Teilnahme an dem Wettbewerb begeistern konnte. So ist die Zeulenrodaerin Julia Trench mit ihrer Skulptur „Tonportrait“ in der Ausstellung vertreten, während die Greizerin Sophie Brückner ihr Ölbild „Thonet meets Picasso“ in der Kunsthalle zeigt. Gleich mit zwei groß gerahmten Collagen ist der Zeulenrodaer Attila Gémes dabei. Der Fachabiturient am SBBZ hat in diesen Rahmen Bleistiftzeichnungen aus verschiedenen Jahren seines Schaffens zusammengestellt, verrät der junge Mann. Neben der Originalität und Kreativität der ausgestellten Arbeiten überrascht auch deren oft gelungene und vielfach bereits künstlerisch anspruchsvolle Ausfertigung. „Ganz toll, man kann gar nicht glauben, dass die Werke von Jugendlichen aus unserer Region kom-



Die Zeulenrodaerin Julia Trench und ihr „Tonportrait“.

Foto: Gerd Zeuner

men“, befand auch Reichenbachs Oberbürgermeister Dieter Kießling zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag. „Hier offenbart sich ein unglaubliches Potenzial!“, sagte er.

Aus allen Arbeiten, die bis zum 3. August in der Kunsthalle Vogtland ausgestellt sind, hat nun eine Jury des Fördervereines die Qual der Wahl, die besten Werke auszuwählen. Ausgeschrieben sind jeweils vier ers-

te, zweite und dritte Preise. Hinzu kommen mehrere Sonderpreise, unter anderem vom Lions Clubs Greiz.

Die Preise werden am 17. Juli um 17 Uhr in der Kunsthalle Vogtland verliehen. Diese ist in der Bahnhofstraße 8 in Reichenbach zu finden. Geöffnet ist die Galerie donnerstags von 15 bis 19 Uhr sowie sonntags 14 bis 16 Uhr, aber auch nach Vereinbarung unter Tel. (03765)

3 92 98 55 geöffnet.

Die Kunsthalle Vogtland ist etwa 350 Quadratmetern groß. Sie will den Gedankenaustausch zwischen Künstlern und Öffentlichkeit fördern, damit das Interesse und Verständnis für zeitgenössische und einheimische Kunst wecken.



Näheres unter:
www.kunsthalle-
vogtland.de